

Landesligen

Landesliga Südwest

TSV Aindling - TSV Gersthofen	3:3
Spfr Dinkelsbühl - SC Bubesheim	3:2
FV Illertissen II - TSV Nördlingen	2:3
TSV Landsberg - SpVgg Kaufbeuren	3:0
SC Oberweikertshofen - VfB Durach	4:1
TSV Ottobeuren - FC Gundelfingen	2:2
FC Memmingen II - TSG Thannhausen	1:4
TSV Friedberg - SC Fürstenfeldbruck	0:0
TSV Kottern - SV Mering	3:2

1. TSV Landsberg	8	6	2	0	20:5	20
2. FC Gundelfingen	8	5	3	0	17:6	18
3. TSV Nördlingen	8	5	1	2	13:11	16
4. TSV Kottern	8	4	2	2	10:7	14
5. TSV Friedberg	8	4	1	3	12:11	13
6. SC Oberweikertshofen	8	4	0	4	13:12	12
7. FV Illertissen II	8	3	2	3	16:11	11
8. TSG Thannhausen	8	3	2	3	13:12	11
9. SC Bubesheim	8	3	2	3	11:13	11
10. SV Mering	8	3	1	4	13:11	10
11. SpVgg Kaufbeuren	8	3	1	4	10:11	10
12. VfB Durach	8	3	1	4	9:12	10
13. TSV Gersthofen	8	2	3	3	9:13	9
14. FC Memmingen II	7	2	2	3	10:11	8
15. SC Fürstenfeldbruck	8	2	2	4	9:12	8
16. Spfr Dinkelsbühl	8	2	2	4	10:17	8
17. TSV Aindling	8	1	2	5	12:22	5
18. TSV Ottobeuren	7	1	1	5	12:22	4

Samstag, 31. August, 15.30 Uhr: Nördlingen – Dinkelsbühl.

Fußball-Landesliga Südwest: Dinkelsbühl besiegt Bubesheim mit 3:2

Zweiter Dreier nach Last-Minute-Tor

Mark Fleps macht in der 100. Minute Sieg perfekt – Dramatik kaum zu toppen

DINKELSBÜHL (hko) – In einer nervenaufreibenden und vor allem im 2. Durchgang an Dramatik kaum zu überbietenden Partie gewannen die Sportfreunde (Spfr) Dinkelsbühl mit einem späten Siegtor in der 100. Minute (!!) am Ende glücklich, jedoch verdient gegen den SC Bubesheim.

Nach vorsichtigem Beginn nahm Pascal Haltmayer in der 4. Minute ein Zuspiel von Johannes Bauer auf und erzielte mit einem Schuss über den weit vor seinem Tor postierten Schlussmann Granit Bujupi hinweg die frühe Spfr-Führung. In der Folgezeit blieb die Heimelf dominierend, und fünf Minuten später war es erneut Haltmayer, der wieder von rechts in den Strafraum eindrang, jedoch diesmal am Torhüter hängen blieb. Nach etwa einer Viertelstunde wurden die Gäste stärker und in der 18. Minute musste „Pokalheld“ Jochen Langkammerer eine Strafraumsituation per Fußabwehr klären. Nach ei-

ner halben Stunde drang Andreas Nerlinder nach einem Dinkelsbühler Ballverlust in den Strafraum ein, scheiterte jedoch am herauslaufenden Langkammerer. Die Heimelf wirkte in dieser Phase sehr unkonzentriert, kam jedoch in der 34. Minute durch Mark Fleps zu einer Chance, die jedoch Torhüter Bujupi zunichte machte. Im Gegenzug klärte Max Sachs kurz vor dem einschussbereiten Goalgetter Michael Wende zur Ecke.

Gleich nach Wiederanpfiff wurde Bauer im Strafraum gefoult und Tim Müller verwandelte den Strafstoß zum 2:0. In der 61. Minute schoss dann Stefan Gruber eine Hereingabe von Tim Müller aus wenigen Metern ans Lattenkreuz, was sich schon im Gegenzug mit dem Anschlusstreffer von Demir Tanay rächen sollte. Trotz dieses Gegentores war Dinkelsbühl weiterhin dominierend, schaffte es jedoch nicht, trotz klarster Möglichkeiten den Sack vorzeitig zuzumachen. Dies wurde erneut bestraft, als erneut

Tanay in der 90. Minute den Ausgleich erzielte.

In der aufgrund mehrerer Verletzungsunterbrechungen um zehn Minuten verlängerten Partie spielten jetzt beide Teams mit offenem Visier. Hierbei bewahrte Schlussmann Langkammerer bei einem Gästekonter seine Elf vor einem Rückstand. Im Gegenzug wurde Haltmayer vor dem Strafraum zu Fall gebracht. Den folgenden Freistoß verwandelte Fleps zum vielumjubelten Siegtreffer.

Spfr Dinkelsbühl: Langkammerer, Maximilian Sachs (51. Consentino), Engelhardt, Johannes Müller, Bauer, Fleps, Haltmayer, Stephan Sachs (92. Danowski), Walther (57. Gruber), Dürr, Tim Müller.

Torfolge: 1:0 Haltmayer (4. Minute), 2:0 Tim Müller (46., Foulelfmeter), 2:1 Tanay (61.), 2:2 Tanay (90.), 3:2 Fleps (100.).

Gelbe Karten: Maximilian Sachs, Johannes Müller, Walther – Krez, Tanay.

Schiedsrichterin: Stefanie Künneke (Wallershausen).

Zuschauer: 200.